

Inhalt.

	Seite.
I. Das Frommannsche Haus	9
1. Die Freunde des Hauses	9
2. Goethe im Hause Frommann	14
II. Goethe und Minna Herzlieb	15
1. Die Wahlverwandtschaften	15
2. Die Sonette	19
3. Bekenntnisse Goethes	23
III. Frommanns Bericht	26
1. Minna Herzlieb als Otilie	26
2. Das fünfte Sonett	31
IV. Die Sonette und die Epimetheuslieder	34
V. Bettina	39
1. Goethes Briefwechsel mit einem Kinde	39
2. Die Goethe-Religion	44
3. Bettinas Täuschungen	49
4. Goethes Sonette und Bettinas Briefe	53
VI. Minna Herzliebs Briefe	61
1. Die erste Liebe	62
2. Die Goethezeit	63
3. Charakter und Schicksal	66
4. Bettina Brentano und Minna Herzlieb	77

VII. Die siebzehn Sonette	78
1. Die erste Gruppe: I—V	78
Mächtiges Ueberraschen. Freundliches	
Begegnen. Kurz und gut. Das Mäd-	
chen spricht. Wachsthum.	
2. Die zweite Gruppe: VI—X	92
Reisezehrung. Abschied. Die Liebende	
schreibt. Die Liebende abermals. Sie	
kann nicht enden.	
3. Die dritte Gruppe: XI—XV	98
Nemesis. Christgeschenk. Warnung.	
Die Zweifelnden und die Liebenden.	
Das Mädchen und der Dichter.	
4. Die beiden letzten Sonette: XVI—XVII	106
Epoche und Charade.	
VIII. Der Sonettenkranz	109
1. Die beiden ersten und die beiden letzten	
Sonette	109
2. Einwürfe und Widerlegung	110

